

Schulinterner Lehrplan SEK II Geschichte am JYG

Das folgende Dokument versteht sich als Erweiterung des SiLp SEK I des Fachs Geschichte am JYG, allgemeine Hinweise zum Fach werden dort erörtert, an dieser Stelle findet sich ausschließlich die inhaltliche Ausgestaltung des Faches in EF und Q-Phase.

Unterrichtsvorhaben EF	2
Unterrichtsvorhaben Q1	12
Unterrichtsvorhaben Q2	19
Unterrichtsvorhaben ZK	23

Schulinterner Lehrplan EF Geschichte

wichtiger Hinweis: Zur Erlangung der aufgeführten Kompetenzen können die Themen auch innerhalb der Vorgaben des KLP S II NRW für das Fach Geschichte variabel eingesetzt werden.

Unterrichtsvorhaben I (24 Std.)

„Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive“

Inhaltsfeld 1:

- Zentraler Zugriff auf Menschen- und Weltbilder von Gesellschaften, Großgruppen oder Einzelpersonen
- Konstruktcharakter der Begriffe „Fremdsein“ und „Grenzlinien“, Selbst-/Fremdwahrnehmungen früher/heute
- Alteritätserfahrung zur Herausbildung und Erweiterung der eigenen Subjektivität und Gesellschaftlichkeit

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/ Bezug KLP
1 Römer, Germanen und Barbaren („Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive“)	1.1 Konfrontation – zwischen Bedrohung und Eroberung	erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art (SK)
	1.2 Kooperation – Wunsch oder Notwendigkeit?	interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK).

	1.3 Germanenbilder – zwischen Bewunderung und Verachtung	interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK).
2 Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets	2.1 Das Ruhrgebiet – Schmelztiegel der Kultur? Das Beispiel "Ruhrpolen"	beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder (UK)
	2.2 Migration und Integration: Die „Ruhrpolen“	erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen (UK).
	2.3 Die türkischen „Gastarbeiter“ im Ruhrgebiet	stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar (SK).
		analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK).

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW und Förderung der 4K:

Die SuS besuchen einen außerschulischen Lernort (bspw. APX oder Zeche Zollverein) und fertigen dort Bild- und Tondokumente zu einem vorher gewählten Themenschwerpunkt an, die sie danach kollaborativ und kreativ zu Dokumentationsbeiträgen aufbereiten. Diese werden auf einer digitalen Whiteboard-Anwendung (TaskCards oder bspw. ConceptBoard) aufbereitet, präsentiert und kritisch hinterfragt.

MKR 2 Informieren & Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

MKR 4 Produzieren & Präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation

MKR 5 Analysieren & reflektieren

5.2 Meinungsbildung

Unterrichtsvorhaben II (30 Std.)

„Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit“

Inhaltsfeld 2:

- aktuelle Thematik gewinnt an historischer Tiefe
- Reflexion gegenwärtiger Feindbilder und Stereotypen
- Fremdverstehen, Perspektivenwechsel

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/ Bezug KLP
1 Religion und Staat („Religion und Staat“, „Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur“)	1.1 Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen – zwischen Einheit und Spaltung	• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge (SK)
	1.2 Das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge – Einheit, Spaltung, Anspruch	• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen (UK)
	1.3 Islamische Staaten im Mittelalter – Diskriminierung von religiösen Minderheiten?	• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt (SK)
2 Christentum und Islam – Eine Geschichte der Konfrontation?	1.4 Die Entwicklungen von Wissenschaft und Kultur	• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt (UK)
	2.1 Die Kreuzzüge - der Wille Gottes? Die	• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-

(„Die Kreuzzüge“, „Das Osmanische Reich und ‚Europa‘ in der Frühen Neuzeit“)	Perspektive wechseln: Kreuzfahrerlieder - einseitige Propaganda?	europäischen Westen (SK)	
	2.2 Kreuzritter im Orient - Fremdkörper und Nachbarn	<ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK) 	
	2.3 Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens (UK)
			<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her (SK)
			<ul style="list-style-type: none"> • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK)
			<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK)
			<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung (SK)
<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in 			

		gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK)
		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit (SK), • erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. (UK)

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW und Förderung der 4K:

Die SuS setzen sich kritisch mit mittelalterlichen und modernen Deutungsansätzen der Kreuzzüge auseinander und vergleichen diese auf einer digitalen Whiteboard-Anwendung (bspw. TaskCards oder Concept Board). In einem Kommunikation-fördernden Austausch (auch asynchron) versuchen sie, kollaborativ diese Einstellungen einzuordnen und in ihrer Relevanz zu bewerten bzw. Deutungsmuster zu erkennen und zu hinterfragen.

MKR 2 Informieren & Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

MKR 4 Produzieren & Präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation

MKR 5 Analysieren & reflektieren

5.1 Medienanalyse

5.2 Meinungsbildung

Unterrichtsvorhaben III (30 Std.)*„Menschenrechte in historischer Perspektive“*

Inhaltsfeld 3:

- historischer Zugriff auf Grundlage heutigen Rechts-, Staats- und Freiheitsdenkens
- Reflexion

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/ Bezug KLP
1. Die Menschenrechte – historische Wurzeln und Aktualität	2.1 Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit dem Begriff der Menschenrechte vertraut und formulieren Thesen zu ihrer Entwicklungsgeschichte.	• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand (UK)
	2.2 Herrschaftsformen im Frankreich und England des 17. und 18. Jahrhunderts	• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK)
	2.3 Was ist Aufklärung?	• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter

		sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK)
2. Das Zeitalter der Aufklärung („Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen“)	3.1 1789 – das „Jahr 1“ der Freiheit? 3.2 Eine Verfassung der Demokratie?	• erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang (SK)
	3.3 Freiheit für alle?	• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses (SK)
	4.1 Sklaverei und Sklavenbefreiung	• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten (UK). [Die Beurteilung kann an dieser Stelle nur vorläufig sein. Der Unterricht müsste am Ende von Kapitel 8 und Kapitel 9 auf erweiterter Basis darauf zurückkommen (siehe dort)]
	4.2 Von der Sklaverei- zur Bürgerrechtsfrage	• erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution (SK)
• beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht (UK)		
3. Durchsetzung der Menschenrechte		• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen-

<p>am Beispiel der Französischen Revolution („Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“)</p>		<p>und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution (SK), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK).</p>
<p>4 „Dass alle Menschen gleich geschaffen sind“? Die afroamerikanische Bevölkerung der</p>		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) (SK) • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten (UK) • beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa (UK) • entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK). • entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK) • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK)

USA und die Menschenrechte („Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“)		
		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin). (SK)
		<ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK)
		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand (UK)
		<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte (UK)

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW und Förderung der 4K:

Die SuS setzen sich in diachroner Herangehensweise mit verschiedenen Vorstellungen von Menschenrechten auseinander recherchieren ihren Wandel seit der Antike. In Kollaboration erstellen die SuS eine Zeitleiste mithilfe einer digitalen Pinnwand-Anwendung (bspw. TaskCards), in welcher sie ihre Ergebnisse präsentieren. Durch das gegenseitige kommentieren und überprüfen soll das kritische Urteilsvermögen der SuS bezüglich der historischen Bedingungen von Menschenrechten geschärft werden.

MKR 2 Informieren & Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

MKR 4 Produzieren & Präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation

MKR 5 Analysieren & reflektieren

5.1 Medienanalyse

5.2 Meinungsbildung

Schulinterner Lehrplan Q1 Geschichte Grundkurs (Leistungskurs findet in Rees statt)

wichtiger Hinweis: Zur Erlangung der aufgeführten Kompetenzen können die Themen auch innerhalb der Vorgaben des KLP S II NRW für das Fach Geschichte variabel eingesetzt werden.

Unterrichtsvorhaben I (36 Std.)

Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert

Inhaltsfelder:

IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)

IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Kompetenzerwerb
<ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)
<ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch,

Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)
<ul style="list-style-type: none"> wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
<ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
<ul style="list-style-type: none"> entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)
<ul style="list-style-type: none"> nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW und Förderung der 4K:

Im Rahmen einer kollaborativen Gruppenarbeit sollen die SuS aspektorientiert (bspw. technologischer Fortschritt, Urbanisierung, gesellschaftlicher Wandel & Geschlechterbilder, Fortschrittskritik, Welthandel & Migration etc.) Kernaspekte der Industrialisierung (insbesondere zweite Phase) recherchieren und auf einer digitalen Whiteboard-Anwendung (bspw. Concept Board) zusammentragen. Diese soll als Materialsammlung dienen auf deren Grundlage und bei gleichzeitiger Förderung von Kommunikation und Kollaboration Gruppenpräsentationen (mithilfe von bspw. Power Point, Keynote oder Goodnotes) erarbeitet werden sollen.

MKR 2 Informieren & Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

Unterrichtsvorhaben II (34 Std.)

Thema: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930

Inhaltsfelder:

IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)

IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft

Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Kompetenzerwerb
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
<ul style="list-style-type: none"> wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)

<ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)
<ul style="list-style-type: none">• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)
<ul style="list-style-type: none">• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
<ul style="list-style-type: none">• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
<ul style="list-style-type: none">• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW und Förderung der 4K:

Im Rahmen eines Kursprojektes schärfen die SuS ihr Verständnis für den kreativen Umgang mit Geschichte und recherchieren die Auseinandersetzung mit der Zeit der Weimarer Republik in populären Kunstformen wie bspw. einem Videospiel. So könnte bspw. „Mission 1929“ als Kurs gespielt und kritisch hinterfragt werden. Dabei sollen sowohl Meta-Informationen (was lernen aus der Vergangenheit?) als auch historische Faktizität überprüft werden. Schlussendlich sollen die SuS abwägen (bspw. digital mit Hilfe der Argumentationswippe), inwieweit Videospiele geeignet sein können geschichtliche Inhalte zu transportieren.

MKR 5 Analysieren & reflektieren

5.1 Medienanalyse

5.2 Meinungsbildung

5.3 Identitätsbildung

MKR 4 Produzieren & Präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation

4.2 Gestaltungsmittel

Unterrichtsvorhaben IIIa (20 Std.)

Der Zivilisationsbruch - Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz

Inhaltsfelder:

IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

„Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

Kompetenzerwerb
<ul style="list-style-type: none">• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)
<ul style="list-style-type: none">• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen

Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
<ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)
<ul style="list-style-type: none">• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
<ul style="list-style-type: none">• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW und Förderung der 4K:

Siehe IIIb

Schulinterner Lehrplan Q2 Geschichte

wichtiger Hinweis: Zur Erlangung der aufgeführten Kompetenzen können die Themen auch innerhalb der Vorgaben des KLP S II NRW für das Fach Geschichte variabel eingesetzt werden.

Unterrichtsvorhaben IIIb (25 Std.)

Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz

Inhaltsfelder:

IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

„Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

Kompetenzerwerb
<ul style="list-style-type: none"> wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
<ul style="list-style-type: none"> stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)
<ul style="list-style-type: none"> stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1)
<ul style="list-style-type: none"> beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

<ul style="list-style-type: none">• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)
<ul style="list-style-type: none">• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW und Förderung der 4K:

Die SuS erweitern ihre Fähigkeiten im Bereich von Kreativität und Kommunikation, indem sie begleitend zum Unterricht das Tagebuch einer historischen Person zur Zeit des Dritten Reichs führen. Dieses führen sie im Zwiegespräch mit einer KI (bspw. Chat GPT 3.5/4 über Fobizz), der sie diese Rolle zuweisen. Sie erweitern so ihre Fähigkeit zu prompts, erkennen einen Mehrwert von künstlicher Intelligenz im Bereich Geschichte, während sie gleichzeitig aber auch stets die angebotenen Ergebnisse kritisch hinterfragen und so auch die Grenzen solcher Systeme erkennen.

MKR 2 Informieren & Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

2.3 Informationskritik

MKR 5 Analysieren & reflektieren

5.1 Medienanalyse

5.2 Meinungsbildung

5.3 Identitätsbildung

Unterrichtsvorhaben IV (38 Std.)

Deutschland vor dem Neuanfang

Inhaltsfelder:

IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)

IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland

Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Kompetenzerwerb
<ul style="list-style-type: none"> recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)
<ul style="list-style-type: none"> wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)

<ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)
<ul style="list-style-type: none"> stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8)
<ul style="list-style-type: none"> stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)
<ul style="list-style-type: none"> stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1)
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
<ul style="list-style-type: none"> beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)
<ul style="list-style-type: none"> entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)
<ul style="list-style-type: none"> nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)
<ul style="list-style-type: none"> präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW und Förderung der 4K:

Die SuS nähern sich kreativ und kollaborativ verschiedenen Lebensentwürfen in Ost und West und stellen Beispielbiographien auf einer digitalen Whiteboard-Anwendung (bspw. Concept Board) vor. Dabei versuchen sie, systembedingte Einflüsse auf individueller Basis nachzuweisen. Als kreative Erweiterung sind auch Interviews mit KI-Zeitzeugen (über Chat GPT) vorstellbar.

MKR 2 Informieren & Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

2.3 Informationskritik

MKR 5 Analysieren & reflektieren

5.1 Medienanalyse

5.2 Meinungsbildung

5.3 Identitätsbildung

Unterrichtsvorhaben V (12 Std.)

Thema: Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft

Inhaltsfelder:

Inhaltsfelder:

Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2

Inhaltliche Schwerpunkte (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs):

Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven:

internationaler Friede

innerer Friede

Kompetenzerwerb
<ul style="list-style-type: none"> stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)
<ul style="list-style-type: none"> stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1)
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW und Förderung der 4K:

Die SuS nutzen eine digitale Whiteboard-Anwendung (TaskCards bspw.) zur diachronen Darstellung verschiedener Friedensschlüsse im Spiegel der Zeit. Sie versuchen im kommunikativen Austausch und mit kreativen Ansätzen Leitlinien zu entdecken, die Auskunft geben darüber, was gelungene Friedensschlüsse ausmacht und diskutieren diese kritisch. Vorstellbar wäre eine anschließende digitale Präsentationsrunde (PPP, Keynote etc.), in der die Hauptmerkmale/ Gelingensfaktoren der einzelnen Vereinbarungen im Plenum vorgestellt werden.

MKR 2 Informieren & Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

2.3 Informationskritik

MKR 3 Kommunizieren & kooperieren

3.1 Kommunikation und Kooperation

MKR 4 Produzieren & Präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation

4.2 Gestaltungsmittel

Schulinterner Lehrplan Zusatzkurs Q2 Geschichte

Zusatzkurse berücksichtigen mindestens zwei der sieben Inhaltsfelder, aus denen die Lehrkräfte ausgehend von Lernendeninteressen, Schulprogrammschwerpunkten und aktuellen Ereignissen der Erinnerungskultur verschiedene Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans auswählen. Dabei werden alle vier Kompetenzbereiche des Fachs angemessen berücksichtigt.

Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Bei der Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans achtet die Fachschaft Geschichte auf die Befolgung insbesondere der folgenden Grundsätze:

- Das Prinzip der **Exemplarizität** ist wesentliches Orientierungsmerkmal der Auswahl von Unterrichtsgegenständen, damit einher geht eine Betonung der Bedeutung von Transferüberlegungen.
- Es gelten die Prinzipien des **Beutelsbacher Konsens** (Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot, Schüler-/Interessenorientierung).
- Die Fachschaft Geschichte empfiehlt den Besuch folgender außerschulischer Lernorte
 - Archäologischer Park Xanten (Klasse 6 und EF)
 - Industriemuseum Bocholt (Klasse 9)

- Freiheitsmuseum Groesbeek (Klasse 9 und Q2)
- Kommunalarchiv¹ (Klasse 7)
- Die Lehrkräfte sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts. Die Lehrerinnen und Lehrer tauschen sich in regelmäßigen Fachkonferenzen und Arbeitsgruppen im Schuljahr über die Unterrichtsentwicklung im Fach Geschichte aus.
- Der Unterricht im Fach Geschichte fördert das Lernen in der Digitalen Welt durch den sinnvollen fachgerechten Einsatz von Digitalen Medien (fachschaftsintern besprechen die Lehrkräfte, welche Apps und Programme sich als sinnvoll erwiesen haben und tauschen sich über ihren möglichen Einsatz aus).

Lehr- und Lernmittel

Das JYG hat im Fach Geschichte die folgenden Lehrwerke aktuell eingeführt

Klasse	Lehrwerk
6	Geschichte und Geschehen I
8	Geschichte und Geschehen II
9	Geschichte und Geschehen III
10	Geschichte und Geschehen IV
EF	Geschichte und Geschehen EF
Q-Phase	Zeiten und Menschen Q-Phase

¹ Es ist hier auch möglich Mitarbeiter des Archivs in die Schule kommen zu lassen.

Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 30.10.2023)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 30.10.2023)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 30.10.2023)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 30.10.2023)

Concept Board (Schullizenz): <https://app.conceptboard.com/> (Datum des letzten Zugriffs: 21.01.2024)

Fobizz-Tools (Schullizenz): <https://fobizz.com> (Datum des letzten Zugriffs: 21.01.2024)

Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 30.10.2023)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 30.10.2023)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz->

[und-Datensicherheit/](#) (Datum des letzten Zugriffs: 30.10.2023)

Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von analogen und digitalen Quellen und Darstellungen).
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet.
- Durch die Auseinandersetzung mit den (ansässigen) Orten der Erinnerungskultur und lokalen Geschichtsauseinandersetzung liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.
- Grundsätzlich wird die Zusammenarbeit mit anderen Fächern vereinbart, wie z.B. bei der Durchführung von Exkursionen und Projekten.

Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch in Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen aber auch die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien und Klausurvorschlägen, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden können. Zur Ritualisierung dieses Vorgehens soll ein fester Bestandteil eines jeden der oben erwähnten Treffen eine Austauschphase sein (fester Tagesordnungspunkt).

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und auf Moodle für alle verfügbar gemacht.

Des Weiteren orientiert sich die Fachschaft Geschichte an den Grundsätzen zur Qualitätssicherung, die im Evaluationskonzept der Schule festgehalten sind und evaluiert so jährlich im Rahmen einer Online-Evaluation ihre Arbeit.

Bildungssprache und sprachsensibler (Fach-)Unterricht

Die Bedeutung der Förderung von Bildungssprache im Geschichtsunterricht ist von essentieller Bedeutung bei der Ausbildung einer grundlegenden (gesellschaftlichen) Diskursfähigkeit. Sie ermöglicht Schülerinnen und Schülern nicht nur den Zugang zu komplexen historischen Inhalten, sondern fördert auch die Entwicklung kritischen Denkens. Durch die Auseinandersetzung mit Bildungs- und Fachsprache erlernen die Schülerinnen und

Schüler, Informationen kritisch zu bewerten, Argumente zu formulieren und eigene Standpunkte zu entwickeln, was das historische Denken und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion maßgeblich unterstützt. Darüber hinaus sind diese sprachlichen Fähigkeiten entscheidende Faktoren für den akademischen Erfolg und eröffnen berufliche Perspektiven, während sie gleichzeitig zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen beitragen.

Die Integration der Förderung von Bildungs- und Fachsprache in den Geschichtsunterricht erfordert eine Bewusstmachung der individuellen Ausgangslagen der Schülerinnen und Schüler sowie der fachdidaktischen Möglichkeiten. Der Einsatz authentischer Materialien, wie Originaldokumente und historische Texte, fördert nicht nur das Verständnis der Fachsprache, sondern auch die Fähigkeit, sich kritisch mit historischen Quellen auseinanderzusetzen.

Ein sprachsensibler Fachunterricht, der sich der sprachlichen Herausforderungen bewusst ist und diese adressiert, ist ebenso von entscheidender Bedeutung. Dies beinhaltet die Anpassung des Sprachniveaus an die Lernenden, die Klärung von Fachbegriffen und die Förderung des sprachlichen Ausdrucks. Darüber hinaus trägt die regelmäßige Durchführung von Diskussionen und Debatten zu historischen Themen dazu bei, die Diskursfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Dies umfasst das Formulieren von Argumenten, das Zuhören und das kritische Hinterfragen.

Die Nutzung digitaler Medien bietet weitere innovative Möglichkeiten zur Förderung der Bildungs- und Fachsprache. Interaktive Lernplattformen, Videos und andere digitale Ressourcen ermöglichen eine vielfältige Auseinandersetzung mit dem Lernstoff und unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre sprachlichen Kompetenzen auf unterschiedliche Weisen zu erweitern.

Durch eine gezielte und bewusste Förderung der sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler können Lehrkräfte ihre Klassen nicht nur mit dem notwendigen historischen Wissen ausstatten, sondern auch dazu beitragen, dass sie sich auch in komplexen gesellschaftlichen Diskursen präzise ausdrücken und damit ihre Position genau vertreten können.